

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Fassadenbegrünung an städtischen Gebäuden – endlich Erfahrungen sammeln

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung berichtet im Ausschuss für Klima und Umwelt über das Ergebnis der Prüfung zur Begrünung des Rathauses und legt dar, wie diese erreicht werden kann.
2. Die Verwaltung schlägt drei weitere städtische Gebäude vor, bei denen das Potenzial für eine Fassadenbegrünung groß ist.

Begründung:

Es gibt zu viele Hotspots in Stuttgart, die versiegelt sind, die sich erhitzen und wo das Wasser nicht abfließen kann. Auch die Gebäudefassaden in dicht bebauten Bezirken nehmen Hitze auf. Dabei könnten sie zur Kühlung beitragen. Es gibt bereits visionär umgesetzte Beispiele in der Stadt. So tragen die Pflanzen an der Fassade der neuen Calwer Passage zu einem ganz neuen Mikroklima, zu einer ganz anderen Aufenthaltsqualität bei.

Die städtische Vorgabe, im teilweise bereits entwickelten Neckarpark 30 % Fassadenbegrünung vorzugeben, war richtig – hier wird von der Stadt und privaten Bauträgern gezeigt, dass klimaangepasstes Bauen funktioniert. Gespannt sind wir außerdem auf das Haus des Tourismus am Marktplatz, wo wir uns für eine intensive Fassaden- und Dachbegrünung eingesetzt haben.

Trotzdem sehen wir bislang keine Bemühung in der Stadtverwaltung, an Bestandsgebäuden nachzurüsten. Bereits 2017 (!) wurden auf unseren Antrag (472/2017) hin 200.000 € im DHH 2018/2019 für eine begrünte Wand beschlossen – umgesetzt wurde sie nicht. Ein Modellprojekt Fassadengarten, das 2019 im Zuge des Aktionsprogramms „Weltklima in Not“ beschlossen wurde, wurde ebenfalls nicht umgesetzt.

Dabei werden in Präsentationen immer wieder visionäre Darstellungen einer ökologischen Zukunft des Marktplatz-Areals gezeigt (Szene des Stuttgarter Rathausplatzes im Bildband “Zukunftsbilder 2045” von Reinventing Society: <https://realutopien.info/visuals/stuttgart-2045/>).

Es gibt einige städtische Gebäude, die unserer Meinung nach ein großes Potenzial für einen Fassadengarten haben – allen voran das Rathaus.

Von mehr Grün an Fassaden soll aber nicht nur die Innenstadt profitieren. Auch städtische Liegenschaften in den Bezirken sollen begrünt werden. Als konkrete Beispiele zur Prüfung schlagen wir eine Pergola am Bürgerzentrum West und am Stadtarchiv (Fassade Richtung Wohnbebauung Reichenbachstraße) vor.

Gez.

Marcel Roth

Gabriele Munk

Björn Peterhoff

Anlage/n

Keine